

Paris für Entliebte

Romantik pur hatte die 16-jährige Emma geplant - eine Woche Paris bei ihrem chéri Alain. Doch endlich angekommen zerplatzt die Liebesseifenblase mit einem großen Knall. Alain ist in festen Händen. Emma steht plötzlich ziemlich dumm da: ohne Bleibe, ohne Kohle, aber mit angeknackstem Herzen. Ähnlich down ist Vincent, dessen Freundin ihn kurz vor der romantischen Parisreise zugunsten eines Spanienurlaubs entsorgt hat. Zwei Cafés au lait später schließen die beiden Verlassenen einen Pakt: Sich NIE wieder so heftig zu verlieben. Und sie nehmen sich vor, trotz allem diese alberne Stadt unsicher zu machen, allerdings auf ihre Art. Paris für Entliebte, mit Chillen auf Parkbänken, Karussellfahren auf alten Jahrmärkten, stöbern in schrägen Kostümläden.

Eigentlich eine geniale Idee, gäbe es da nicht das Problem mit der Liebe und den Trieben. Ehe es sich Emma versieht, ist Vincent für sie mehr als ein Leidensgenosse. Allerdings denkt er die ganze Zeit nur an Saskia. Zwei Jahre lang waren die beiden ein Paar. Vincent hofft, dass sie es schon bald wieder sein werden. Emma kann sich eine Zukunft als Vincents feste Freundin wohl oder übel abschminken. Blöd nur, dass Herz und Verstand zwei verschiedene Sprachen sprechen. Und auch Paris scheint sich gegen sie verschworen zu haben. Montmartre knipst die Lichterketten an, lässt den Himmel sich langsam rosa färben und fährt so richtig eine Schippe Romantik extra auf. Und trotzdem will Emma am liebsten nie wieder zurück nach Stuttgart fahren. Und sie will Vincent ...

Adriana Popescus Romane sind das perfekte Mittel gegen Liebeskummer. Bei Herzschmerz sollte man diese vom Arzt verschrieben bekommen. Während der Lektüre - und noch viele Tage später - flattern im Bauch die Schmetterlinge wild durcheinander. So schwindelig vor lauter Leseglück hat man sich im Leben selten gefühlt. Außerdem sind die Geschichten der deutschen Autorin definitiv das so ziemlich Amüsanteste, was man zwischen zwei Buchdeckeln zu finden vermag. Es dauert nur wenige Sätze von "Paris, du und ich", und man hat ganz feuchte Augen. Kein Wunder, bei so viel Emotionen und Humor. Popescu begeistert junge Mädchen ab zwölf Jahren ebenso wie taffe Frauen im Alter von 30+. Ihre Werke sind das tollste Geschenk, das man einem Leser machen kann.

Romantik im Übermaß - man kann einfach nicht anders, als sich Hals über Kopf in "Paris, du und ich" zu verlieben. Adriana Popescu schreibt Bücher, die Leserherzen hoch und höher schlagen lassen. (Jugend-)Literatur kann so schön sein, so zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen schön.

Susann Fleischer 05.09.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info